

Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt
Rosenthaler Straße 39, 10178 Berlin

Rosenthaler Straße 39
Erster Hof, linker Aufgang
10178 Berlin
Deutschland / Germany
Telefon 030 28 59 94 07
www.museum-blindewerkstatt.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte,

das Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt lädt Sie herzlich zu folgender Veranstaltung ein:

**Braille-Lesung des Berichts von Elsbeth und Erich Frey
am Mittwoch, den 25. November 2026 um 18 Uhr
im Seminarraum 1 des Museums Blindenwerkstatt Otto Weidt**

Der jüdische Bankangestellte Erich Frey lebte mit seiner Frau Elsbeth und den Töchtern Liselott und Marie Anne in Berlin. Nachdem Erich Frey erblindete, musste er seinen Beruf aufgeben und arbeitete ab 1940 in der Blindenwerkstatt Otto Weidt.

Den Töchtern war noch 1939 die Flucht aus Deutschland gelungen. Dem Ehepaar Frey gelang es nicht, ihren Kindern ins Ausland zu folgen. Um die Töchter über das Leben ihrer Eltern in Deutschland zu informieren, verfasste Erich Frey mit Unterstützung seiner Frau Elsbeth im Frühjahr 1942 einen zwölfseitigen Bericht über ihr Leben im nationalsozialistischen Deutschland. Elsbeth und Erich Frey wurden im Vernichtungslager Auschwitz ermordet.

In dem Buch: „Wahrscheinlich wird das unser Untergang sein.“ veröffentlichte Kurt Schilde den Bericht von Elsbeth und Erich Frey sowie seine ausführlichen Forschungsergebnisse zur Geschichte der Familie. Kurt Schilde, Soziologe und promovierter Historiker, verstarb 2025.

Auszüge aus diesem Bericht lesen an diesem Abend Christel Jung, Roswitha Röding und Sascha Di Benedetto. Sie lesen die Texte in Braille-Schrift.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Julia Spohr
Direktorin der Stiftung
Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Dr. Karoline Georg
Leiterin des Museums Blindenwerkstatt
Otto Weidt

Wir bitten um Anmeldung bis zum 24. November 2026 per E-Mail: veranstaltung@museum-blindewerkstatt.de oder telefonisch unter +49-30-28 59 94 07.